

GVTB-BETONPREIS**Richtungsweisend
klimafreundlich**

WIEN. Der Liselotte-Hansen-Schmidt-Campus, Seestadt Aspern, Wien, ist das Siegerprojekt des GVTB-Betonpreises 2021. Er überzeugte die Güteverband Transportbeton-Jury in allen Aspekten – hervorgehoben wurde das innovative und klimafreundliche Energiesystem, welches richtungsweisend für Bildungsbauten sei.

Der Bildungscampus wird zu 100% mit erneuerbarer Energie betrieben: Geothermie, Bauteilaktivierung, Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage sind die wesentlichen Highlights der Gebäudetechnik, durch die der Schulbau effizient und kostengünstig geheizt und gekühlt wird.

PERSONALIA**Verstärkung für
EHL-Marketing**

© EHL

WIEN. Katharina Holowka-Grünwidl erweitert das Marketingteam der EHL Immobilien Gruppe. Die Absolventin der Modul Universität und Digitalmarketing-Expertin blickt auf mehrere erfolgreiche Karrierestationen in den Fachbereichen Print- und Onlineproduktion, Projektmanagement sowie PR & Marketing zurück. Holowka-Grünwidl erlangte ihre Expertise unter anderem in der Verlags- und der Tourismusbranche.



© Raiffeisen Immobilien Österreich/APA-Fotodienst/tesarak

Faktenchecker

Die beiden Sprecher Raiffeisen Immobilien Österreich, Peter Mayr (l.) und Peter Weinberger (r.), nahmen Matthias Reith (2.v.l.) und Casper Engelen von Raiffeisen Research in ihre Mitte.

Gefühles und Wahres

Ob Wohnen in Österreich wirklich immer weniger leistbar ist, ließ Raiffeisen erfragen. Raiffeisen Research analysierte die Fakten.

WIEN. In einer von Raiffeisen Immobilien Österreich, der Immobilienmaklerorganisation der Raiffeisenbanken Gruppe, bei Gallup in Auftrag gegebenen Umfrage sehen 71% der Befragten in der Schaffung leistbaren Wohnraums die größte Herausforderung der Immobilien-Branche – weit vor Nachhaltigkeit & Klimaschutz mit 14% sowie Versiegelung & Bodenverbrauch mit 13%.

73% sind der Meinung, dass sich das Wohnen in den letzten Jahren stärker verteuert hat als andere Lebensbereiche. „Dieses

Meinungsbild wollten wir aber auch mit der Lage in anderen Ländern Europas vergleichen. Denn das Thema Leistbarkeit ist natürlich kein rein österreichisches“, so die Sprecher von Raiffeisen Immobilien, Peter Weinberger und Peter Mayr.

In der goldenen Mitte

Raiffeisen Research habe daher einen Blick über die Landesgrenzen geworfen, und es zeigte sich, dass Wohnen in Österreich im internationalen Vergleich relativ gut leistbar ist. 2020 wurden für Wohnkosten (Eigentum

und Miete im Schnitt) 17,7% des verfügbaren Haushaltseinkommens aufgewendet – damit liegt Österreich im EU-Mittelfeld. Für 2022 erwartet Casper Engelen, Ökonom bei Raiffeisen Research, allerdings einen Energiebedingten Anstieg auf rund 22%: „Die Jahre mit relativ stabiler Wohnkostenbelastung dürften somit vorbei sein.“

Aufgrund der Zinswende sieht Matthias Reith, Senior-Ökonom bei Raiffeisen Research, die Zeit der hohen Preisanstiege zwar zu Ende gehen, aber keine scharfe Preiskorrektur. (hk)

Sesselrücken bei Immo AG

CPI will der S Immo ihren Stempel aufdrücken.

WIEN. Der S Immo-Großaktionär CPI Property Group S.A. verlangt von der S Immo eine außerordentliche Hauptversammlung mit dem Tagesordnungspunkt „Änderungen im Aufsichtsrat“ – Termin ist der 6. September. Die Aufsichtsratsmitglieder Ewald Aschauer, Christian Böhm, Hanna Bomba, John Nacos und Manfred Rapf haben bereits ihren Rücktritt mit Ablauf dieser

außerordentlichen Hauptversammlung erklärt.

Die CPI schlägt zudem die Abberufung von Anlegervertreter Florian Beckermann (Bild), die Reduktion der von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsräte von acht auf vier Mitglieder sowie die Wahl von Martin Nemeček und von John Verpeleti in den Aufsichtsrat der Gesellschaft vor. (hk)



© IVA